



Bildungsoffensive – ein Masterplan für die Region

Sondersitzung des Regionalrates
am 26.11.2008



Berufsbildung und Beschäftigungsfähigkeit als regionaler Aufgabenzusammenhang

Handlungsfelder im Übergangssystem Schule – Beruf:

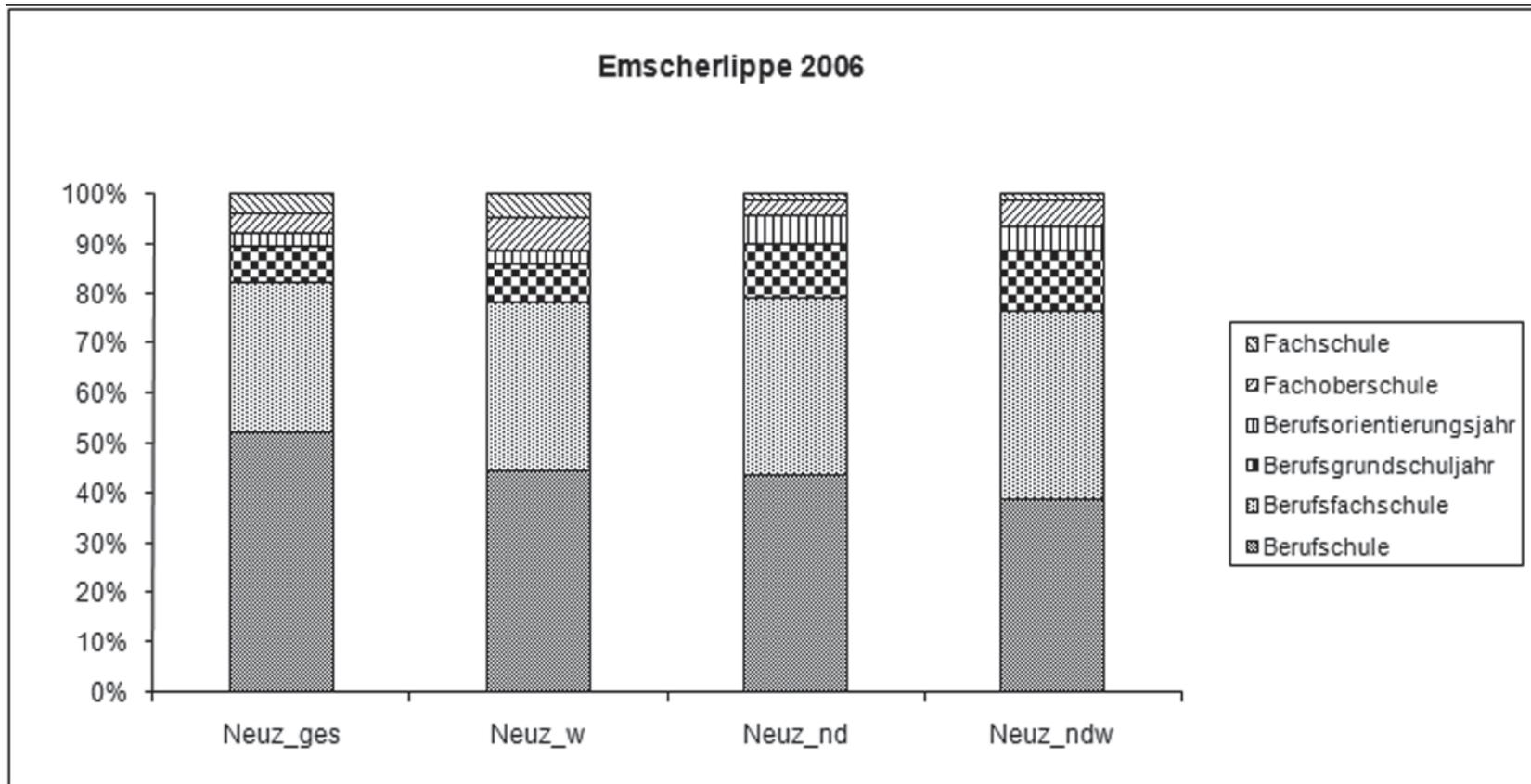
- Adressatenpotenzial der beruflichen Ausbildung in der Emscher-Lippe-Region
- Signalfunktion von Bildungsprogrammen
- Trägerschaft beruflicher Ausbildung: Betriebe, Berufskollegs, freie Träger

Regionale Steuerung des Übergangssystems:

- Akteure in den institutionellen Bereichen Berufsbildungsregulation, Regulation der Ausbildungsberechtigung, Schulsystem und Schulträgerschaft
- Funktionen der regionalen und kommunalen Akteurebene
- Regionales Akteurdefizit an den bereichsspezifischen Schnittstellen

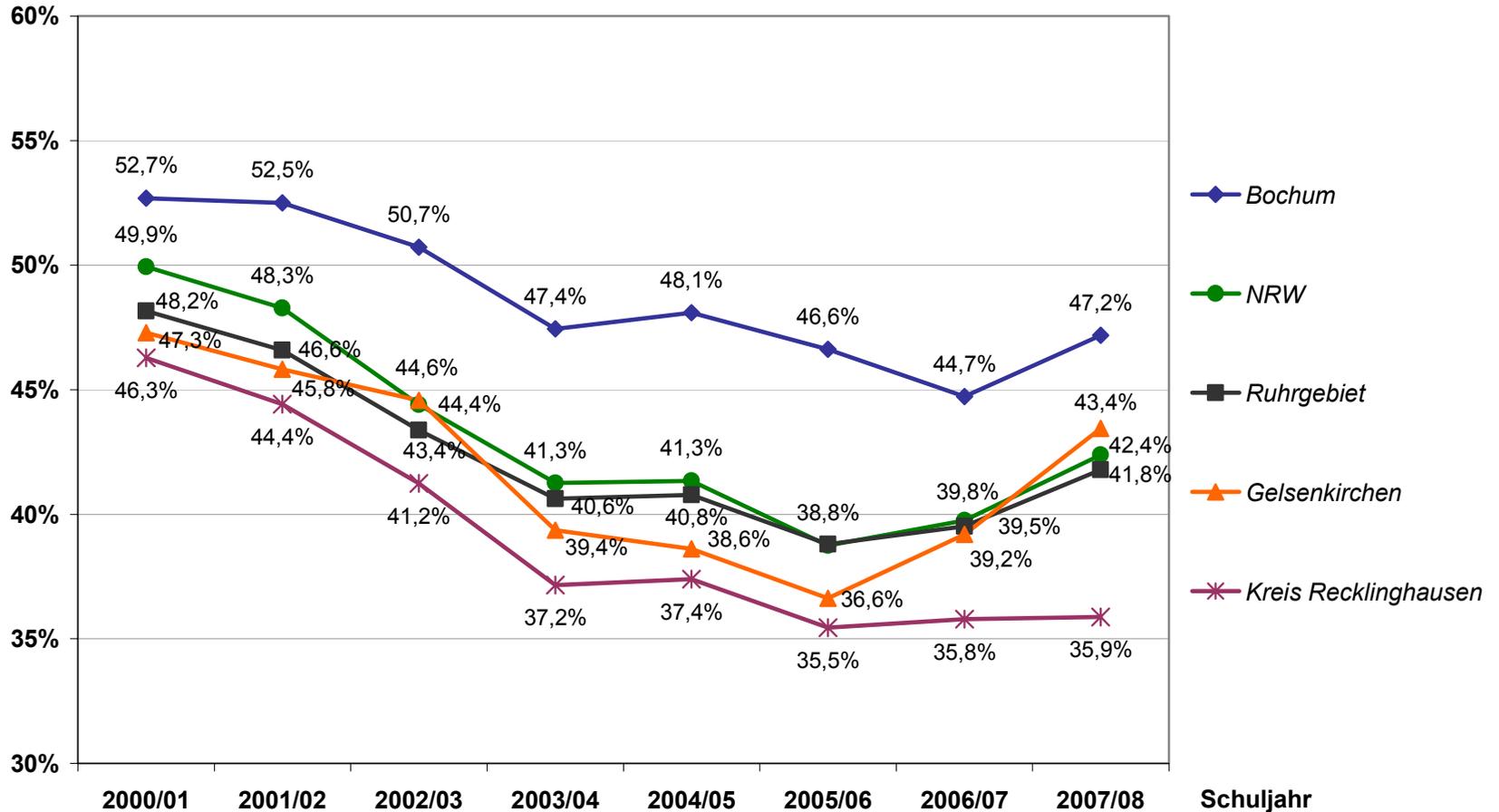


Neuzugänge BK der Emscher-Lippe-Zone nach Bildungsgängen 2006



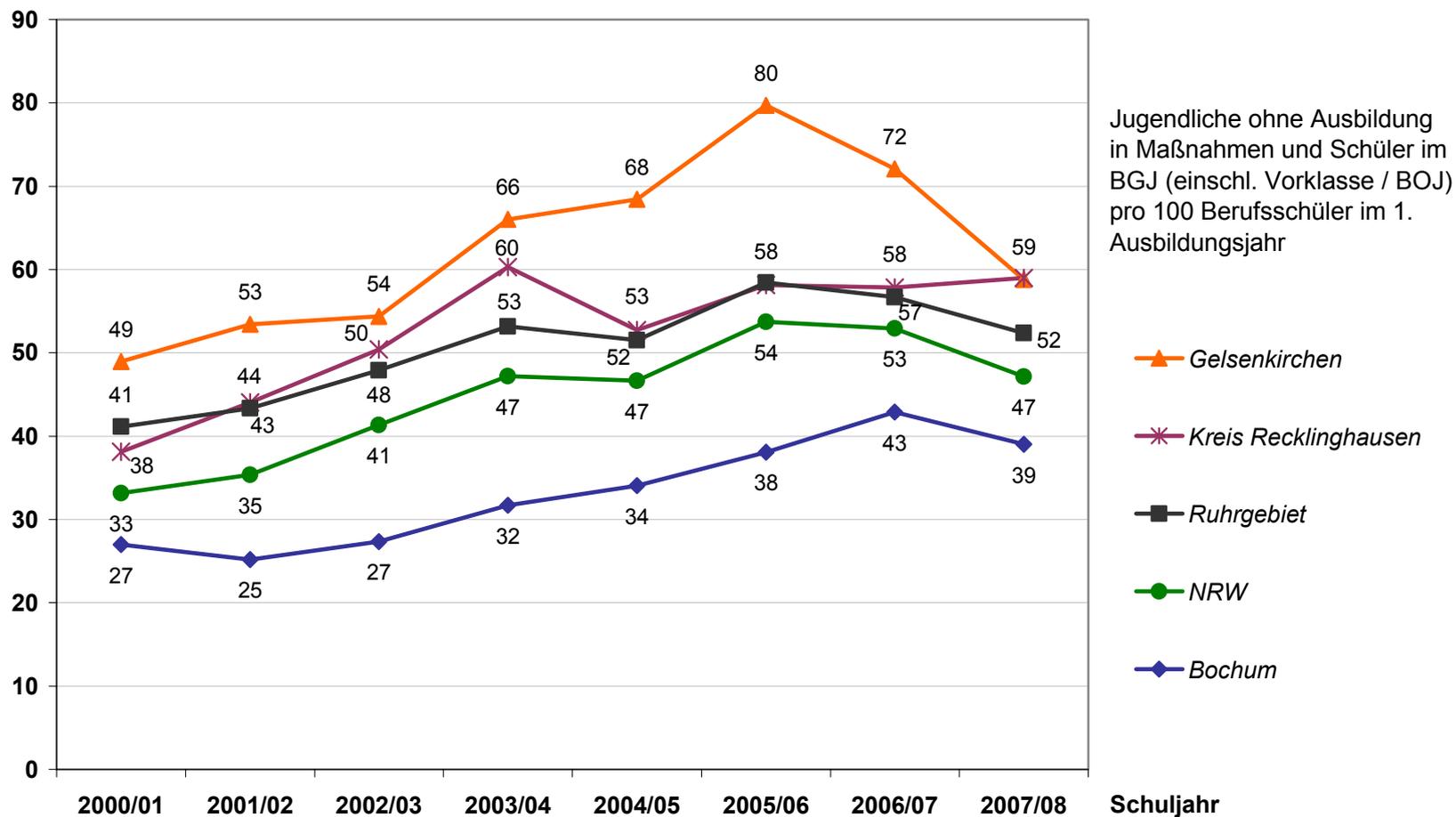


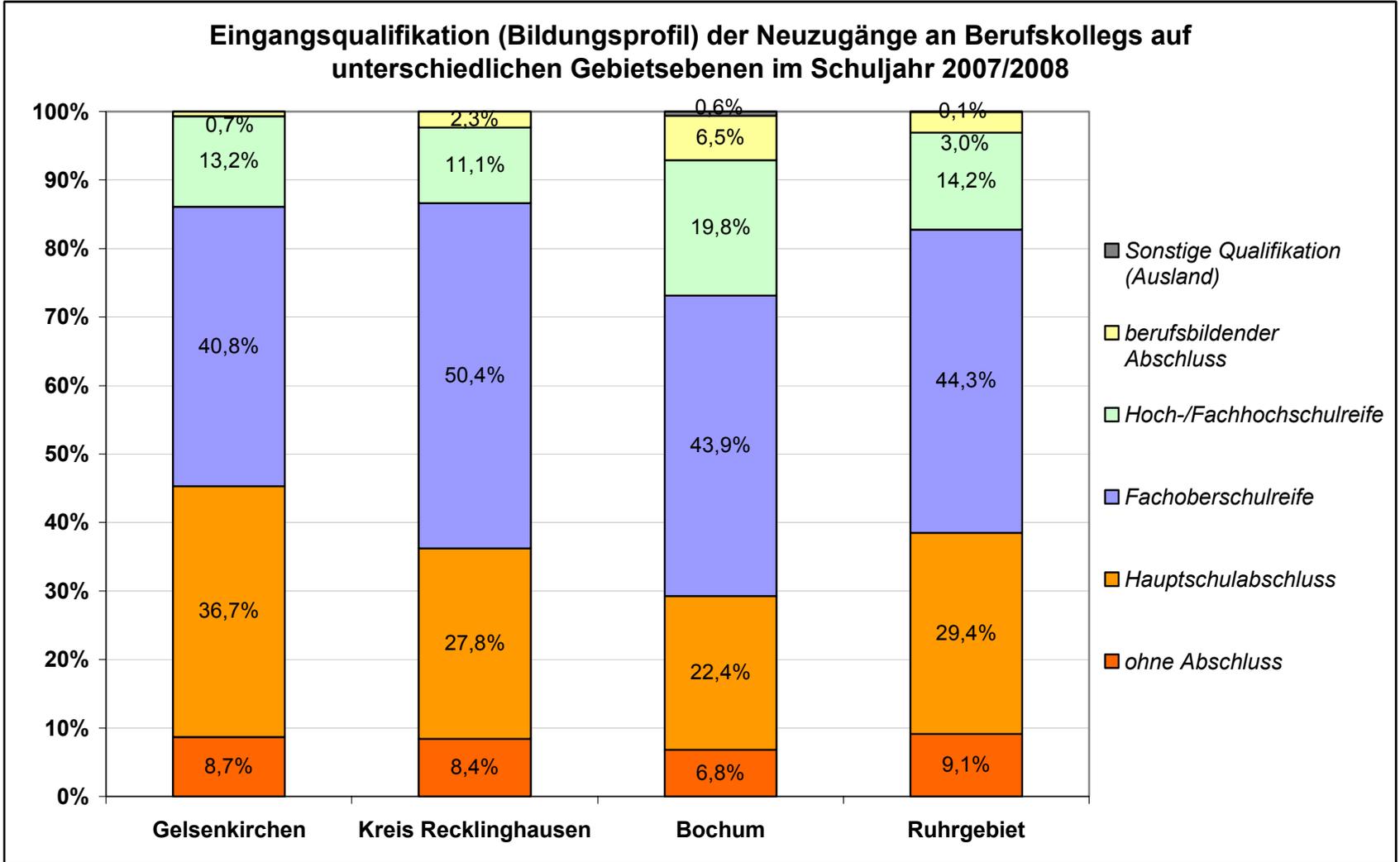
Entwicklung des Anteils der Neuzugänge in die Berufsschule (duale Fachklassen) an allen Neuzugängen in Berufskollegs auf unterschiedlichen Gebietsebenen

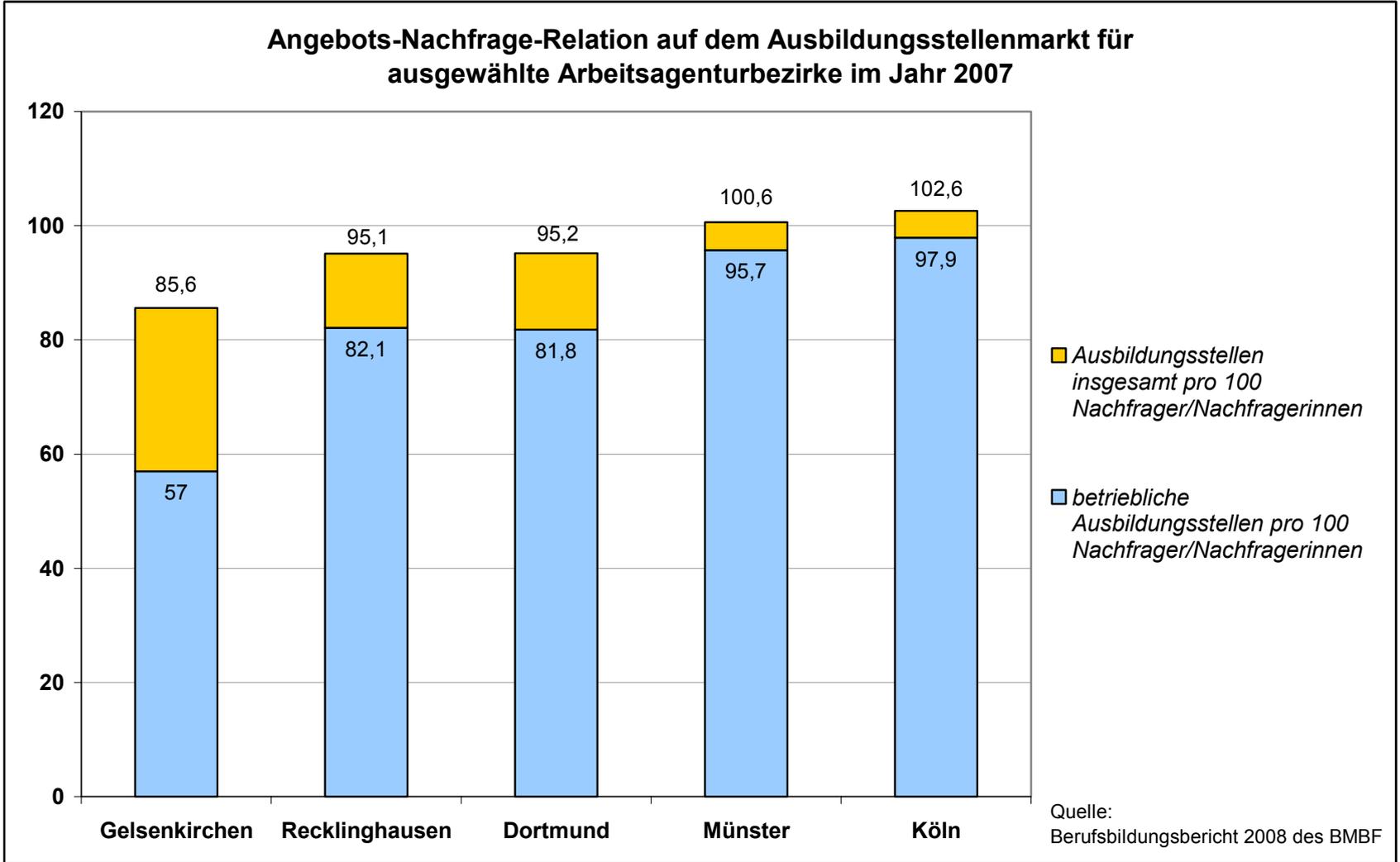




Entwicklung des Verhältnisgrades Jugendliche ohne/mit Ausbildungsvertrag an Berufskollegs auf verschiedenen Gebietsebenen (bezogen auf die Neuzugänge im jeweiligen Jahr)

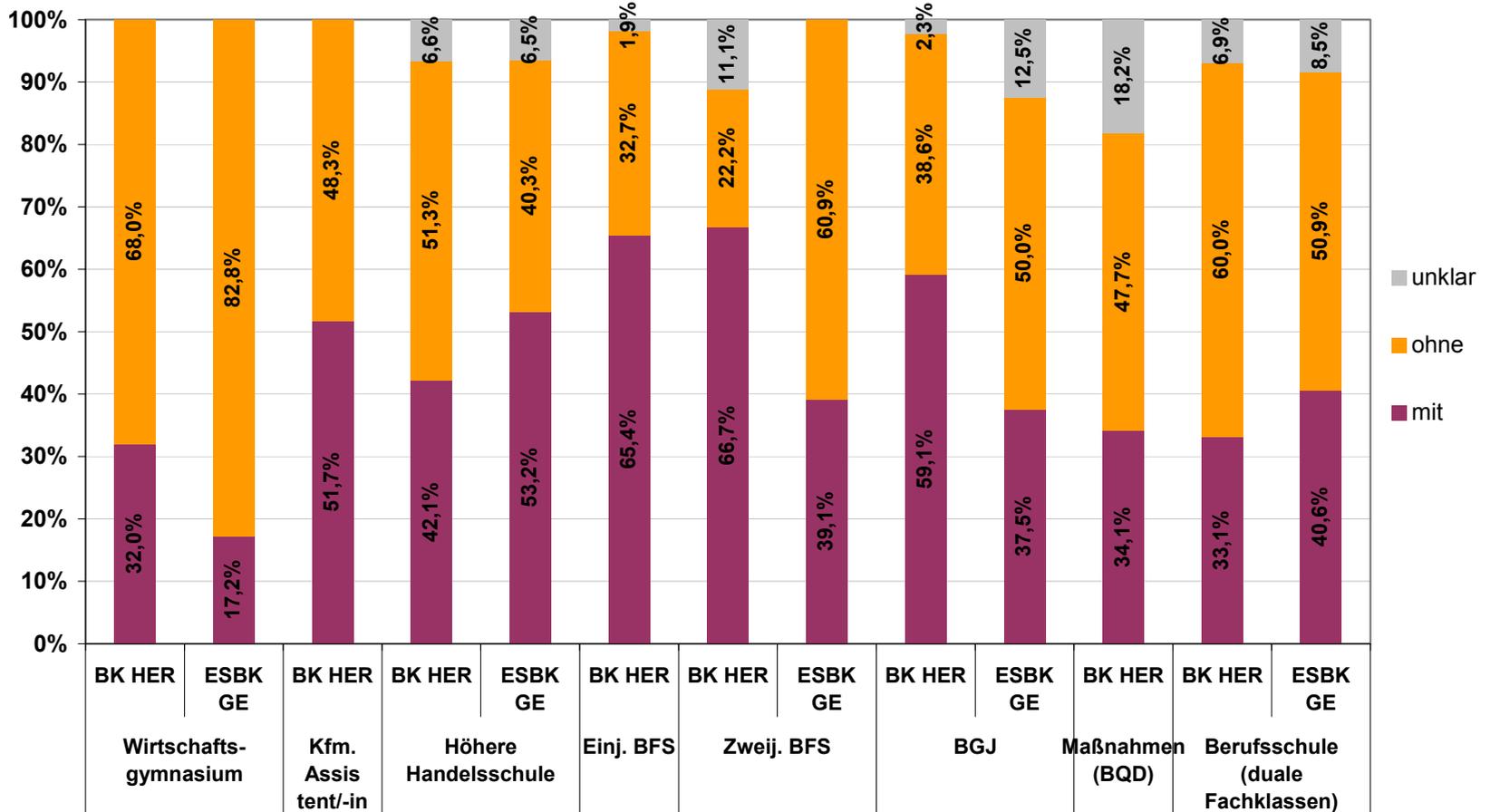




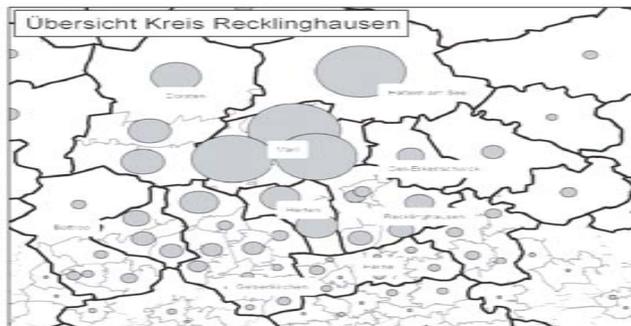
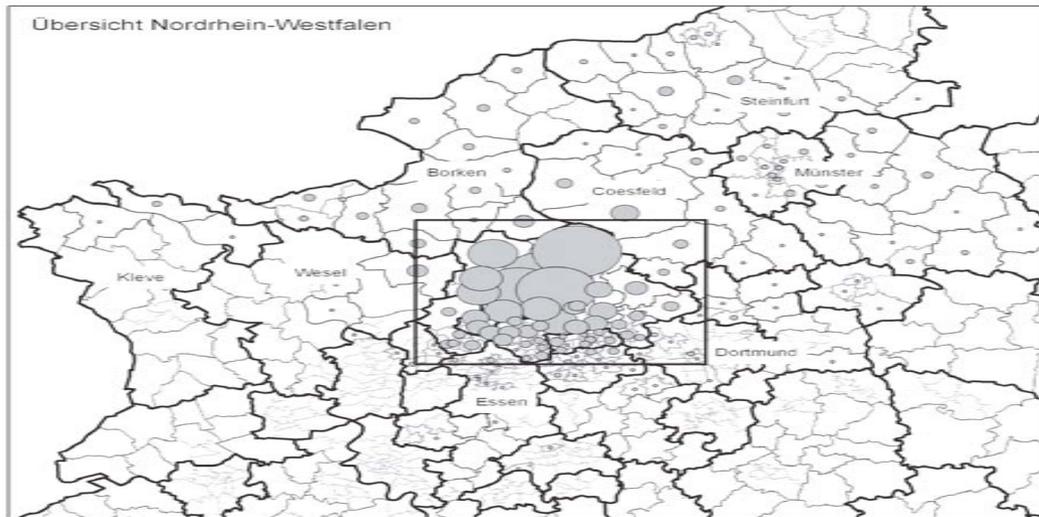




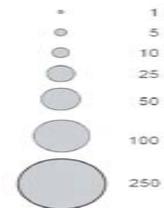
Schülerbefragungen an kfm. Berufskollegs (Okt. 2007)
 Schüler in einzelnen Bildungsgangformen nach Migrationshintergrund



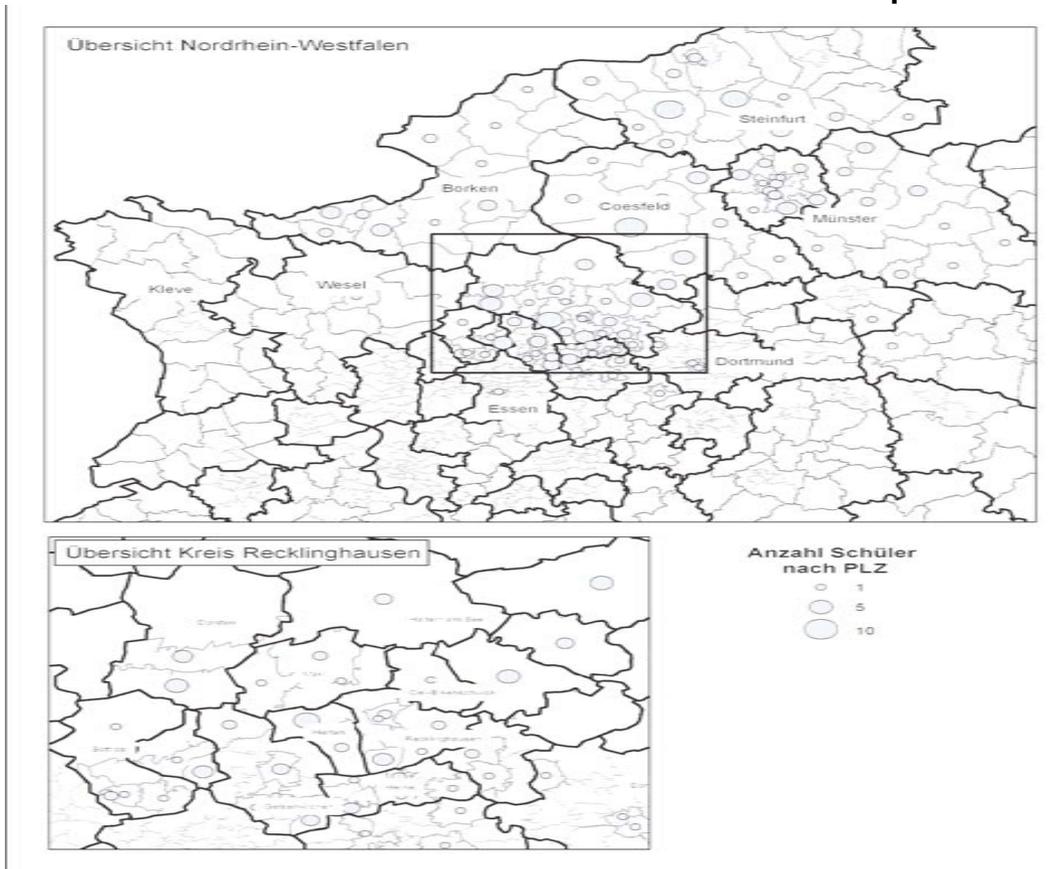
Schüler Hans Böckler BK Marl Sept 2007



Anzahl Schüler nach PLZ



- Zahntechniker Hans Böckler BK Marl Sept 2007





Beispiel: Trägergestützte Programmstruktur

- **BGJ, Berufsorientierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen, Außerbetriebliche Ausbildung (BaE)**
- **RAG Bildung**
- **TeilnehmerInnen nach der Schulpflicht, JgdI. ohne Hauptschulabschluss, Lernbeeinträchtigte JgdI.**
- **BVB, EQJ, BaE in den Bereichen**
- **ESF.. MAGS NRW + BA + VA**
- **RAG Bildung**

- **EQJ 6-12 Monate**
- **IHK Nordwestfalen**
- **Jugendliche mit eingeschränkten Vermittlungsperspektiven**
- **ESF, MAGS NRW + BA + VA**
- **IHK Nordwestfalen**



Berufsbildung und Beschäftigungsfähigkeit als regionaler Aufgabenzusammenhang

Handlungsstrategien für eine am Campusprinzip orientierte regionale Bildungsoffensive:

- Strategisches Standortmanagement: Funktionale und adressatenspezifische Profilbildung von Trägern und Berufskollegs
- Regionale Bildungsprogrammarbeit: Verflechtung der Bereiche
- Effektivierung des schul-beruflichen Ausbildungspfads
- Von Klassen und Lehrplänen hin zu Kurs- und Programmstrukturen
- Qualitätsinitiative
- Integrierte Bildungsberichterstattung und Schulentwicklungsplanung